

# Neuer Kindergarten geplant

**Politik** Bürger sorgen sich beim Stadtteilforum der Südstadt um Baukosten und Kaltluftschneise.

**Schwäbisch Gmünd.** In Gmünd bestehe ein großer Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, die Liste werde immer länger, erklärt OB Arnold während des Stadtteilforums der Südstadt. Auch müssen älteren Menschen Anreize gegeben werden, in die Innenstadt zu ziehen und Wohnraum für Familien freizumachen.

Gerhard Hackner vom Städtischen Amt für Stadtentwicklung gab nähere Erläuterungen über das Bauvorhaben der Barmherzigen Schwestern vom Untermarchtal an der Margaritenhöhe bei der Schapplachhalde. Ein Viertel der vorgesehenen Wohnbebauung soll als „geförderter Wohnraum“ zur Verfügung gestellt werden, informierte Hackner, dies hätten die Schwestern ebenso zugesichert wie den Bau eines sechszügigen Kindergartens.

Es sei Generationenwohnen vorgesehen, auch solle Baugruppen Möglichkeiten gegeben werden. Weiterhin stehen im Nutzungskonzept zwei große Flächen für Familienwohnungen. Von der 3,5 Hektar großen Fläche sollen 1,2 Hektar als Grünfläche mit Kaltluftschneise verbleiben. Noch stehe die Planung ganz am Anfang: Zuerst müssten Gutachten angefertigt werden, um zu sehen, „was kann hier entstehen“.

Auf Rückfrage aus der Zuhörerschaft erklärte der Amtschef, eine Verkehrsuntersuchung werde belastbare Zahlen bringen. Bürger Gerd Zulley kritisierte nicht nur die Zerstörung der Grünflächen, auch sei der Hangbereich aufgrund des vorhandenen Knollenmergels ein schwieriger Bereich. Zulley äußerte die Vermutung, der „Wunschkata-

log“ der Schwestern mit einem Viertel bezahlbarem Wohnraum sei kaum umsetzbar, da die Hangsicherungsmaßnahmen viel Geld verschlingen werden. Der OB verwies auf einen städtebaulichen Vertrag, der geschlossen werden müsse, hier werde auch der bezahlbare Wohnraum festgehalten. Ein weiterer Zuhörer befürchtete einen Beginn der Hangbebauung in der Südstadt und die Zerstörung der „grünen Lunge der Südstadt“. OB Richard Arnold bat die Anwesenden, „über den Tellerrand zu schauen“, niemand sei „alleine auf der Welt“.

Auf der Mitgliederversammlung im Januar wurde ein neuer Vorstand des Fördervereins Südstadt gewählt. Neuer erster Vorstand ist Helmut Bieligmeyer, Walter Schmid sein Stellvertreter.

*Andrea Rohrbach*

25.04.24